

Eine Heimstatt für Wildbiene & Co.

Große Resonanz auf kommunalen Wettbewerb zum Bau von Insektenhotels

VON STEPHAN EVERLING

Hellenthal. Einen großen Schritt nach vorne macht in diesen Tagen der Hotelsektor in der Gemeinde Hellenthal. Allerdings geht es dabei weniger um die Förderung des Tourismus, sondern mehr um die Erhaltung der Artenvielfalt. Sieben Insektenhotels sind in den vergangenen Wochen in den verschiedenen Ortschaften der Gemeinde errichtet worden, um sich an einem Wettbewerb zu beteiligen, den die Kommune ausgerufen hatte. Um die verschiedenen Bauten bei einem Ortstermin in Augenschein zu nehmen, trat die Jury zu einer Rundreise durch das Gemeindegebiet an.

Die Initiative zu dem Insektenhotelwettbewerb war von der SPD-Fraktion ausgegangen. „Ich habe zu Hause auch ein Insektenhotel und habe dann ein großes in Blens gesehen“, berichtete Heinz-Bert Weimbs vom Ursprung der Idee. Dabei sei es nicht nur darum gegangen, Nistmöglichkeiten für Wildbienen und andere Insekten zur Verfügung zu stellen, sondern auch die Gemeinschaft in den Ortschaften zu stärken, erläuterte er.

„Der Gedanke, mit dem Wettbewerb die Ortsgemeinschaften zu fördern, ist gelungen“, freute sich Wilfried Knips, Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters, über die rege Beteiligung an der Ausschreibung. Am Anfang habe er Sorge gehabt, dass es nur wenige Teilnehmer geben würde, doch nachdem im Dezember noch einmal in der Bürgerinfo auf den Wettbewerb und die nahe Einsendungsfrist hingewiesen worden sei, sei eine ganze Reihe von Bewerbungen eingegangen.

Die verschiedenartigsten Modelle konnten sich die Jurymitglieder ansehen. Mit dabei waren Vertreter der Ratsfraktionen: Heinz-Bert Weimbs (SPD), Hans Mießler (UWV), Heiko



Das Insektenhotel in Giescheid begutachtete die Wettbewerbsjury: (v.l.) Heiko Schäfer, Hans Mießler, Kerstin Es Sebti, Heinz-Bert Weimbs, Wilfried Knips, der Planer Tobias Frauenkron, Günter Echtle und Jennifer Thelen.
Foto: Stephan Everling

Schäfer (FDP) und Günter Echtle (Grüne). Der Vertreter der CDU, Daniel Weimbs, fehlte krankheitsbedingt. Das Gremium ergänzte Jennifer Thelen, Wildbienenexpertin der Biologischen Station in Nettersheim, und Kerstin Es Sebti, nicht nur als Vertreterin des Sponsors VR-Bank Nordeifel, sondern auch sachkundig als Vorsitzende der Imkerverbandes Kreis Euskirchen.

Startpunkt für die Besichtigungstour war Giescheid, wo das neue Insektenhotel auf der Fläche an der Kapelle zu finden ist. Erdacht und in großen Zügen gebaut worden ist es von dem 16-jährigen Tobias Frauenkron. Das Dach habe Alfred Reger geschiefert.

„Mit Bianca Dizdum habe ich mich zunächst mal im Internet informiert, wie so ein Insektenhotel aufgebaut werden soll“,

sagte Frauenkron. So seien nicht nur die Niströhren gebaut worden, sondern auch ein Hummelkasten, ein kleiner Totholzzaun, ein Steinstapel und ein Sandarium gebaut worden. „Auch da fühlen sich die Insekten wohl“, sagte er.

„Der Gedanke, mit dem Wettbewerb die Ortsgemeinschaften zu fördern, ist gelungen“

Wilfried Knips
Allgemeiner Vertreter

„So ein Sandarium ist toll, das muss gar nicht groß sein, um einen großen Effekt zu haben“, sagte Jennifer Thelen und prüfte mit einem Stöckchen, ob sich der Sand auch für den Bau von Niströhren eignete. Wichtig sei aber

auch, wie die Umgebung gestaltet sei, damit die Insekten über die Nistmöglichkeiten hinaus auch Nahrung finden könnten. „Wir mähen die Wiese an der Kapelle nur noch einmal im Jahr“, beruhigte Karl Reger in diesem Punkt.

Aber auch die Aufnahme des Projekts in der Dorfgemeinschaft und deren Beteiligung an der Realisierung gehörten zum Kriterienkatalog. Wie in Zehnstelle, wo die Dorfgemeinschaft den Leguan-Entwurf von Achim Bollig in dessen Garage umgesetzt hatte. „Da haben alle dran mitgebaut“, betonte er. Nun wartet das Leguan-Hotel am neu gestalteten Spielplatz auf summe Gäste.

Im Internet habe er einen Entwurf für den Leguan gefunden und dann auf die heimischen Eifelverhältnisse umgestaltet, sagte Bollig. Für den heimischen

Garten hatte er gleich noch ein Insektenhotel in Eichhörnchenform gebaut.

Viele verschiedene Gestaltungsideen waren für den Wettbewerb eingereicht worden. So besuchte die Jury die neuen Hotels in Sieberath, Wollenberg, Hescheld, Hellenthal und Wahld. Im Anschluss an die Reise wurden die Preisträger bekanntgegeben.

So belegte der Dorfverein Sieberath mit seinem Insektenhotel den ersten Platz, der mit 1000 Euro dotiert ist. Der zweite Preis und 500 Euro wurde der Dorfgemeinschaft Giescheid zugesprochen. Mit ihrem Insektenhotel konnten Bernd Walter und Sonja Braun den mit 300 Euro dotierten dritten Preis gewinnen.

Die Preisübergabe wird am kommenden Montag, 18 Uhr, vor dem Insektenhotel in Sieberath stattfinden.